

## Verein pro Gattersagi Buchberg

[www.gattersagi.ch](http://www.gattersagi.ch)

von Otto Weilenmann

### «Samariter seit 1944»

Die neue Ausstellung porträtiert den Samariterverein Buchberg-Rüdlingen.

Der Samariterverein feiert heuer sein Jubiläum. Schon 75 Jahre sind die «Guten Geister» in unseren Dörfern aktiv. Kaum beachtet von der Öffentlichkeit, erweisen sie gute Dienste. Sie sind sehr oft die ersten Ansprechpartner bei Unfällen oder Ereignissen aller Art bei denen Menschen «Erste Hilfe» benötigen. Die Gründung des Vereins fällt in die Schlussjahre des zweiten Weltkriegs. Die medizinische Versorgung war damals dürftig, eine Spitex gab es nicht und Ärzte waren kaum erreichbar. Was von Anfang bis heute die Samariter auszeichnet, mit welchen Hilfsmitteln und wie und wo sie arbeiten, möchten wir in der neuen Ausstellung im Handwerksmuseum Gattersagi aufzeigen. Mit dem Samariterverein suchen wir Gegenstände, Bilder und Geschichten, um die hochgeschätzten Aktivitäten zu porträtieren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: Otto Weilenmann, 044 867 36 43 oder ein Mail an «[info@gattersagi.ch](mailto:info@gattersagi.ch)»



Wir suchen Gegenstände oder Geschichten für die neue Ausstellung «Samariter seit 1944»

**Die Ausstellung «LG Buchberg seit 1893» zeigen wir noch bis Mitte Mai**

**Protokollauszüge der LG Buchberg vor 100 Jahren**

**Öffentliche Versammlung vom 18. Dezember 1918**

Traktandum: Besprechung betreffend Beitritt unserer Sektion zur Gründung einer Schaffhauserischen Bauernpartei.

Meyer, Präsident teilt der Versammlung mit, dass am 19. Dezember 1918 eine Delegiertenversammlung einberufen sei nach Beringen betreff Gründung einer schaffhauserischen Bauernpartei, wo jede Sektion durch ihre Vertretung sollte ihr Votum abgeben ob sie wolle beitreten und ungefähr mit wie vielen Mitgliedern.

Nach eröffneter Diskussion wurde dieses Vorgehen von verschiedenen Rednern begrüsst und die allgemeine Stimmung war, beizutreten. Durch Handaufheben wurde von 55 Vereinsmitgliedern und 11 Nichtmitgliedern, beschlossen beizutreten. Als Abonnenten der Zeitung aufgenommen zu werden, haben sich 55 Anwesende entschlossen.

Nachtrag: Das Abonnement der Zeitung ist für Vereinsmitglieder obligatorisch.

### Versammlung vom 5. September 1919

#### A Landwirtschaftliches

4. Präsident Röschli macht Mitteilung und empfiehlt betreffend Zeichnung von Obligationen des Genossenschaftsverbandes ferner über Anpflanzung von Beeren und deren Rentabilität

5. Es wurde aus der Mitte der Versammlung der Wunsch geäußert und beantragt betreffs einem Obstkenntniskurs, da jetzt die beste Gelegenheit geboten wäre, was vom Vorstand entgegengenommen wurde, sich um einen solchen zu bewerben.

#### B Politisches

1. Präsident Röschli macht Mitteilung und Aufklärung von der Delegierten Versammlung in Schaffhausen betreffend dem Proporz Wahlverfahren des Nationalrates. Als Kandidat wurde vom Vorstand der Bauernpartei (gegründet Dezember 1918) Herr Landw. Direktor Dr. Waldvogel portiert, welcher Kandidat auch unsere Sektion bestimmt hatte.

2. Über die bevorstehende Abstimmung betreffend dem Besoldungsgesetz wurde von unserer Sektion Stimmfreigabe beschlossen.

### Freiwillige Versammlung vom 16. Oktober 1919

I. Etliche Mitglieder beklagten sich beim Vorstand, dass bei uns die Preise für Obst nicht mehr denjenigen entsprechen wie Herr Schneider aus Eglisau bezahlt. Präsident Röschli hat sich dann selbst überzeugt und von Herr Schneider eine Offerte erhalten, die höhere Preise enthielt für Goldparmäne, Reinetten (Apfelsorten) und Kochobst. Nach längerer Diskussion beschloss die Versammlung, es habe der Vorstand dafür zu sorgen, dass die anderen Abnehmer ebenfalls annähernd ähnliche Preise bezahlen wie Herr Schneider. Bean-

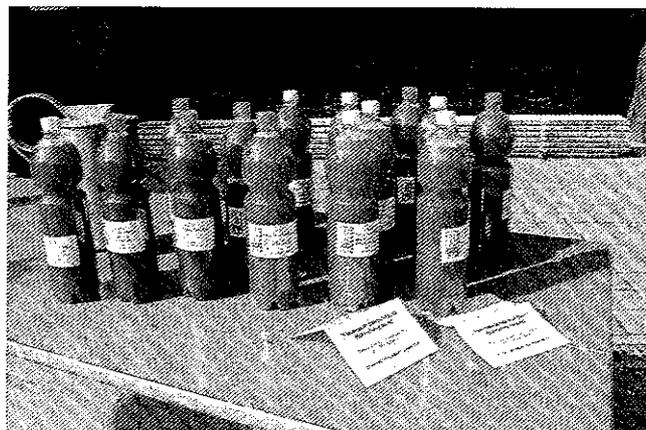
tragt wurde auch, dass der Vorstand dafür sorgen soll, dass das Obst auf der hiesigen Brückenwaage gewogen werde.  
 II. Da von Seiten der Weinhändler im allgemeinen Druck auf die Weinpreise herrscht, hat sich der Vorstand veranlasst gefunden sich mit der Frage zu befassen und beantragt, es seien von der Versammlung die Preise festzusetzen. Nach stark benützter Diskussion einigte sich die Versammlung dahin, dass für Weisswein per Hektoliter 85 – 90 Fr. und für Rotwein per Hektoliter 145 – 150 Fr. festgehalten werden soll.

**Aktivitäten 2019**

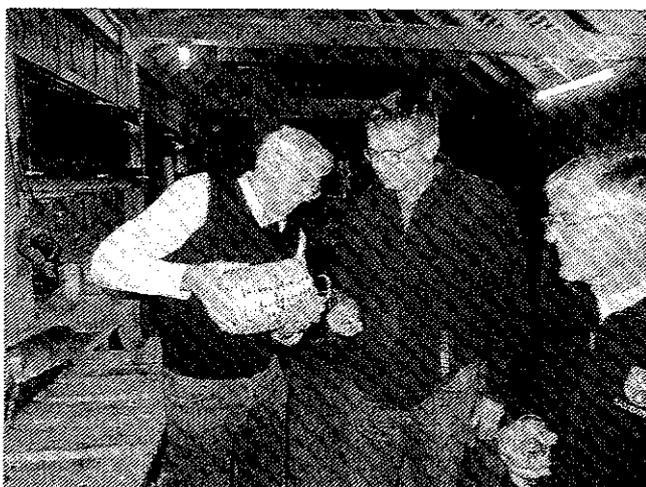
- |                   |                                |
|-------------------|--------------------------------|
| Sa.13. April 2019 | Generalversammlung             |
| Sa. 25. Mai 2019  | «Samariter seit 1944» Jubiläum |
| Sa. 1. Juni 2019  | Schweizerischer Mühltentag     |
| So. 20. Okt. 2019 | Sagifisch                      |

Zusätzliche Infos entnehmen Sie bitte der Homepage [www.gattersagi.ch](http://www.gattersagi.ch).

Für 2019 freuen wir uns auf weitere Führungen. Anfragen richten Sie bitte an [info@gattersagi.ch](mailto:info@gattersagi.ch) oder an Robert Kern, Telefon 044 867 30 21.



Gattersagi Süssmost frisch ab Presse am Sagifisch



Zufrieden mit dem Resultat – der Gattersagi Pflümli wird probiert



Besucher der Sagi Hegi bei Winterthur fachsimpeln mit unserem Sagiteam